

# Regierungsratsbeschluss

vom 20. August 2019

Nr. 2019/1224

KR.Nr. I 0132/2019 (VWD)

## **Interpellation Christine Rütli (SVP, Balsthal): Effektive Erwerbslosigkeit, Schluss mit dem Beschönigen! Stellungnahme des Regierungsrates**

---

### **1. Vorstosstext**

Arbeitslos ist nicht gleich erwerbslos. Ausgesteuerte verschwinden aus der Arbeitslosenstatistik. Diese Schönfärberei muss ein Ende haben. In der Schweiz werden viel lieber Statistiken über Arbeitslose als über Erwerbslose veröffentlicht. Aktuell sind in der Schweiz 2,4 Prozent arbeitslos. Der Anteil der Erwerbslosen an der erwerbstätigen Bevölkerung lag im ersten Quartal 2019 bei 4,9 Prozent. Das sind gesamthaft 243'000 Erwerbslose, davon 114'000 Ausländer. 63'000 stammen aus EU-/EFTA-Staaten, 51'000 aus Drittstaaten. Von den In- und Ausländern sind 91'000 seit einem Jahr und mehr erwerbslos, 125'000 sind nicht in einer Regionalen Arbeitsvermittlung eingeschrieben. Die Schweiz steht schlechter da als etwa Polen, Österreich, Bulgarien, Estland, Slowenien, Rumänien, Grossbritannien, Holland, Malta, Deutschland und Tschechien. So etwas wäre vor Einführung der Personenfreizügigkeit nicht möglich gewesen.

In diesem Zusammenhang bittet die Interpellantin den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Menschen sind im Kanton erwerbslos? Wie viele davon sind Ausländer? Wie viele davon stammen aus EU-/EFTA-Staaten, wie viele aus Drittstaaten? Welchem Prozentsatz an der erwerbstätigen Bevölkerung entspricht dies?
2. Wie stellt sich die Regierung zu mehr Transparenz hinsichtlich aktueller Erwerbslosenstatistiken? Wäre sie bereit, die aktuellen und effektiven Erwerbslosenzahlen im Kanton monatlich oder sonst regelmässig zu veröffentlichen? Falls, nein, weshalb nicht?
3. Wie beurteilt die Regierung die Möglichkeit, auch Erwerbslose (d.h. auch Ausgesteuerte) in die Arbeitsvermittlung der ALV/RAV aufzunehmen?

### **2. Begründung**

Im Vorstosstext enthalten.

### **3. Stellungnahme des Regierungsrates**

#### **3.1 Vorbemerkungen**

In der Schweiz bestehen unterschiedliche statistische Quellen zur Erwerbslosigkeit. Sie unterscheiden sich im Wesentlichen in der Art der Erhebung der Daten.

Die Erwerbslosenstatistik misst die Erwerbslosen gemäss International Labour Organization (ILO). Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im Alter von 15–74 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren und in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Ar-

beit gesucht haben sowie für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Die Daten der Erwerbslosenzahlen kommen aus der SAKE (Schweizerische Arbeitskräfte Erhebung), welche das Bundesamt für Statistik BFS durchführt. Hier wird vierteljährlich eine Stichprobe befragt. Der Regionalisierungsgrad ist die Schweiz und ihre Grossregionen. Der Kanton Solothurn ist Teil der Grossregion Espace Mittelland (Kantone Bern, Fribourg, Jura, Neuchâtel und Solothurn). Die Menge der befragten Stichprobe ist in der Regel zu klein, um sie auf die Kantone herunterzurechnen. Erfasst werden die Merkmale (x = Verknüpfung) ständige Wohnbevölkerung; Geschlecht, Nationalität; Geschlecht x Nationalität x Altersgruppen; Geschlecht x Grossregionen. Die Erwerbslosenstatistik dient vor allem der internationalen Vergleichbarkeit.

Die Statistik der Stellensuchenden erfasst sämtliche registrierte Stellensuchenden (Registerabfrage), die bei einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) angemeldet sind. Sie werden in zwei Gruppen eingeteilt: die arbeitslosen und die nicht arbeitslosen Stellensuchenden. Die nicht arbeitslosen Stellensuchenden sind zwar bei einem Arbeitsamt registriert, haben jedoch im Gegensatz zu den Arbeitslosen eine Arbeit oder sind nicht sofort für eine Beschäftigung vermittelbar. Es handelt sich im Wesentlichen um Personen im Kündigungsverhältnis, Teilnehmende eines vorübergehenden Beschäftigungsprogramms, einer Umschulung oder Weiterbildung oder um Personen mit einem Zwischenverdienst sowie um übrige nicht arbeitslose Stellensuchende. Die Statistik der Stellensuchenden wird als monatliche Vollerhebung vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO bereitgestellt. Sie umfasst somit effektive Bestände und lässt sich nach sämtlichen, bei der Anmeldung zur öffentlichen Arbeitsvermittlung angegebenen Merkmalen auswerten. Die Ressourcensteuerung der Arbeitslosenversicherung erfolgt auf der Basis dieser Statistik.

Die Arbeitslosenstatistik umfasst alle bei einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierten Personen, die keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind, unabhängig davon, ob sie eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Die Arbeitslosenstatistik wird ebenfalls vom SECO aufgrund der effektiven Bestände erhoben. Sie ist eine eigentliche Teilstatistik der Statistik der Stellensuchenden und dient vorwiegend der interkantonalen Vergleichbarkeit der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen. Dabei haben neben den eigentlichen Werten insbesondere deren Veränderungen eine hohe Aussagekraft.

Die monatliche Publikation der Arbeitslosen-, resp. Stellensuchenden Zahlen erfolgt durch das SECO (Die Lage auf dem Arbeitsmarkt). Die Kantone veröffentlichen jeweils die daraus abgeleiteten kantonalen Teilzahlen. Die Datenhoheit liegt beim SECO.

## 3.2 Zu den Fragen

### 3.2.1 Zu Frage 1:

*Wie viele Menschen sind im Kanton erwerbslos? Wie viele davon sind Ausländer? Wie viele davon stammen aus EU-IEFTA-Staaten, wie viele aus Drittstaaten? Welchem Prozentsatz an der erwerbstätigen Bevölkerung entspricht dies?*

Die Erwerbslosenstatistik kennt den Regionalisierungsgrad Schweiz und Grossregionen. Der Kanton Solothurn ist ein Teil der Grossregion Espace Mittelland. Der Stichprobenumfang der Befragten ist für den Kanton Solothurn zu klein. Es sind deshalb vom BFS keine separaten Daten verfügbar.

Im 1. Quartal 2019 weist die Grossregion Espace Mittelland 47'000 Tausend Erwerbslose aus (provisorische Zahl). Davon waren 24'000 Ausländer. Gemäss BFS sind Informationen über die Nationalität (EU/EFTA, Drittstaatsangehörige) nur auf nationaler Stufe verfügbar. Die Erwerbslosenquote liegt im März in der Grossregion Espace Mittelland bei 4,4 %. Gesamtschweizerisch beträgt die Quote 4,9 %.

### 3.2.2 Zu Frage 2:

*Wie stellt sich die Regierung zu mehr Transparenz hinsichtlich aktueller Erwerbslosenstatistiken? Wäre sie bereit, die aktuellen und effektiven Erwerbslosenzahlen im Kanton monatlich oder sonst regelmässig zu veröffentlichen? Falls, nein, weshalb nicht?*

Die Erwerbslosenstatistik wird gesamtschweizerisch vom BFS erhoben. Als einzelner Kanton wird Solothurn, wie auch die anderen Kantone, nicht ausgewertet. Um eine repräsentative und aussagekräftige Stichprobe zu erhalten, bedarf es einer ausreichenden Datenmenge. Gemäss Auskunft des BFS erlaubt der Stichprobenumfang der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung eine Auswertung der Erwerbslosen auf kantonaler Stufe, wegen der hohen Volatilität, nicht. Zu beachten ist ferner, dass die Erwerbslosenstatistik gemäss ILO die Personengruppe der 15–74-Jährigen umfasst und damit über das bei uns übliche Altersrücktrittsalter hinausgeht.

### 3.2.3 Zu Frage 3:

*Wie beurteilt die Regierung die Möglichkeit, auch Erwerbslose (d.h. auch Ausgesteuerte) in die Arbeitsvermittlung der ALV/RAV aufzunehmen?*

Die Anmeldung zur öffentlichen Stellenvermittlung bei den RAV steht gemäss Arbeitsvermittlungsgesetz (AVG) grundsätzlich allen in der Schweiz wohnhaften Personen offen. Die gestellte Frage erübrigt sich deshalb. Durch die Aussteuerung erfolgt keine automatische Abmeldung beim RAV. Es erlischt aber der Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung. So haben von den im Kanton Solothurn, Ende Juni 2019 total 5'475 gemeldeten Stellensuchenden insgesamt 154 keinen Anspruch auf finanzielle Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Die Abmeldung beim RAV erfolgt in der Regel auf Wunsch des Stellensuchenden. Am 28. Mai 2019 haben wir im Weiteren die Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der Arbeitslosenversicherung und der Sozialhilfe genehmigt. Diese Vereinbarung bezweckt die nachhaltige Integration von bei den Sozialdiensten angemeldeten, arbeitsmarktfähigen Personen in den ersten Arbeitsmarkt.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Verteiler**

Volkswirtschaftsdepartement (GK 4938)  
Amt für Wirtschaft und Arbeit (3)  
Parlamentsdienste  
Traktandenliste Kantonsrat